

8) *P. Russeliana Hort.* Russel's Fingerkraut. *U.* Blüht Juli bis September. Ist eine aus Samenstaubvermischung entstandene Hybride. Die Stengel $1\frac{1}{2}$ —2' hoch. Die Blätter 3zählig, fein behaart. Die Blumen schön, an Größe und Form der *P. colorata* ähnlich, blutroth; steht in der Färbung zwischen *atrosanguinea* und *colorata*.

9) *P. rupestris L.* Felsen-Fingerkraut. *U.* Sibirien, Schweiz u. s. w., an Bergen und Felsen. Blüht Mai bis August. Der Stengel 1— $1\frac{1}{2}$ ' hoch, ästig. Die Blätter leierförmig gefiedert, mit 5—7 eirunden, gekerbten Blättchen. Die Blumen weiß. Von dieser giebt es eine schöne Varietät mit bunten Blättern.

10) *P. Siemersiana Lehm.* Siemersisches Fingerkraut. *U.* Blüht im Sommer. Die Blätter sehr schön, unterbrochen gefiedert, 6—10" lang, mit vielen Blättchenpaaren, die nach der Spitze zu sich vergrößern. Die Blättchen glänzend silberweiß, auf beiden Flächen mit anliegenden Seidenhaaren dicht bekleidet, verkehrt-eirund, scharf gesägt. Die Blumen klein, dunkelgelb.

11) *P. speciosa W.* (*P. macrorhiza Juss.*) Prächtiges Fingerkraut. *h.* Creta. Blüht im Sommer. Die Blätter 3zählig; gezähnt, unten weißfilzig. Die Blumen weiß, in langgestielten Doldentrauben.

Es giebt noch viele Arten dieser reichen Gattung, welche noch durch die aus Samen erzogenen Hybriden vermehrt werden. Unter den jetzt bekannten gehören noch zu den schöneren: *P. arguta*, *chrysantha*, *Clusiana*, *ferruginea*, *Hopwoodiana*, *laciniata*, *nemoralis fl. pleno*, *nivea*, *nudiflora*, *obscura*, *ornithopodioides*, *pedata*, *rigida stipularis* und *verna*. Alles Stauden.

Unter den Straucharten verdient noch *P. floribunda* einer Erwähnung wegen der reichlichen Blüthenzahl. Fast alle dauern im Freien und kommen in jedem nicht zu nassen Boden fort. No. 10 muß im Winter gut bedeckt oder an einem frostfreien Orte im Topfe durchwintert werden. No. 2 und 4 bedürfen nur in strengen Wintern einer leichten Laubbedeckung. Man vermehrt sie durch Wurzeltheilung und Samen; letzteren säet man in Töpfe oder ins Mistbeet. No. 6 und *floribunda* dienen zur Verzierung der Strauchparthieen und werden durch Stecklinge und Ableger vermehrt. Ebenso No. 11, welche in lockere Dammerde gepflanzt und am frostfreien Orte durchwintert wird.

Primula, Schlüsselblume, Primel. V. 1. Primulaceae.

1) *P. acaulis Allion.* (*P. hybrida Schrank.*, *P. elatior acaulis W.*, *P. grandiflora De Cand.*, *P. veris acaulis L.*, *P. vulgaris Smith.*, *P. uniflora Gmel.*) Stengellose Primel, kleine Garten-Primel. *U.* Europa, auf Hügeln und in Hainen. Blüht im April. Die wild wachsende Primel blüht wie bekannt gelb und ist wohlriechend. Die Gartenprimel variiert in mancherlei Farben und dient häufig zur Einfassung der Blumenbeete. Von gefüllten Varietäten giebt es auch mehrere Farben, als: weiß, gelb, bläulich, violett, purpurroth,